
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Teil I: Zur Lage der Fabrikarbeiter 1877-1918	14
I. Abschnitt: Die Entwicklung der Arbeitszeiten	15
Einleitung	15
Quellenlage	18
1. Die Entwicklung der gesetzlichen Arbeitszeitbeschränkungen in der Schweiz bis 1918 unter besonderer Berücksichtigung des Kantons Solothurn	19
1.1. Die gescheiterten Konkordatsverhandlungen von 1864 und 1872	19
1.2. Das eidgenössische Fabrikgesetz von 1877	22
1.2.1. Die Verankerung der Arbeitszeitbeschränkung in der Bundesverfassung von 1874	22
1.2.2. Die Bundesgesetzgebung betreffend die Arbeitszeit in den Fabriken	24
1.2.3. Der Referendumskampf um das eidgenössische Fabrikgesetz 1877	25
1.3. Die vorläufige Abwehr des Zehnstundentages und das "Samstagsgesetzlein" von 1905	32
1.4. Das neue Fabrikgesetz von 1914 und dessen verzögerte Inkraftsetzung	35
2. Die Fabrikarbeit und die staatlich anerkannten Feiertage im Kanton Solothurn	38
2.1. Der Kantonsratsbeschluss über die Feiertage von 1869	38
2.2. Das verworfene Gesetz über die bürgerlichen Ruhetage von 1911	40
2.3. Sieben katholische Festtage – acht Fabrikfeiertage	42
3. Die effektive Arbeitszeit in der solothurnischen Industrie	44
3.1. Statistische Anmerkungen	44
3.2. Die effektive Arbeitszeit nach Branchen	45
3.2.1. Metallindustrie	46
3.2.1.1. Maschinen und Motoren	46

3.2.1.2.	Metallwaren	49
3.2.1.3.	Giessereien	53
3.2.1.4.	Eisenwerk von Roll Gerlafingen	55
3.2.2.	Uhrenindustrie	57
3.2.2.1.	Uhren	57
3.2.2.2.	Uhrenschalen	59
3.2.3.	Bau- und Holzindustrie	62
3.2.3.1.	Bauindustrie	62
3.2.3.2.	Holzindustrie	65
3.2.3.3.	Ziegeleien	69
3.2.4.	Textilindustrie	71
3.2.4.1.	Wollindustrie	71
3.2.4.2.	Baumwollindustrie	73
3.2.4.3.	Schuhindustrie	75
3.2.4.4.	Kammfabrikation	77
3.2.5.	Papierindustrie	79
3.2.6.	Druckereien	81
3.2.7.	Übrige Industriezweige	83
3.2.7.1.	Chemie	83
3.2.7.2.	Gas und Elektrizität	85
3.2.7.3.	Bierbrauereien	87
3.2.8.	Stundentagvergleich der verschiedenen Industriezweige	89
 II. Abschnitt: Nominallöhne ausgewählter Branchen		93
	Einleitung	93
1.	Nominallöhne Eisenwerk von Roll Gerlafingen	96
1.1.	Statistische Anmerkungen	96
1.1.1.	Quellenlage	96
1.1.2.	Akkord- und Zeitlöhne	96
1.1.3.	Auswertung der Stundenlöhne	97
1.1.4.	Vergleich Lohnbücher/Unfallverzeichnisse	97
1.2.	Daten und Interpretation	98
1.2.1.	Vorbemerkungen zur von Roll-Gesamtlohnreihe	98
1.2.2.	Interpretation der von Roll-Gesamtdurchschnittsreihe	99
1.2.3.	Detaillierte Lohnreihen	107
2.	Gewissgeld Typographen	113
2.1.	Vorbemerkungen	113
2.2.	Die Entwicklung des Gewissgeldes und der Teuerungszulagen	113
3.	Quervergleich Nominallöhne 1897-1902	119

Teil II: Zur Lage der Eisenbahner 1862-1920	123
III. Abschnitt: Die Arbeitszeitverhältnisse bei der Centralbahn und den Bundesbahnen	125
Einleitung	125
1. Gründe für die späte Regelung der täglichen Arbeitszeit bei den Eisenbahnhern	125
2. Die Vorstöße des Bundesrates zur Regelung der täglichen Arbeitszeit	128
3. Das Erwachen der Eisenbahner und die Forderung nach dem Zehnstundentag vom 16. Juni 1895	131
4. Das Bundesgesetz betreffend die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und Verkehrsanstalten vom 19. Dezember 1902	132
5. Die ersten Erfahrungen der Eisenbahner mit dem Bund	134
6. Zehnstundentag oder freier Samstagnachmittag?	136
7. Die Arbeitszeitverhältnisse bei den Transportanstalten kurz vor Ausbruch des I. Weltkrieges	138
8. Die Einflüsse des Krieges auf die Arbeitszeitverhältnisse bei den Eisenbahnen	140
9. Der Kampf um die 48-Stundenwoche	143
IV. Abschnitt: Nominallöhne und Nebenbezüge	149
Einleitung	149
1. Die Gehaltsordnungen	150
1.1. Die ersten Gehaltsordnungen im Privatbahnsystem	150
1.2. Die ersten Lohnkämpfe der Eisenbahner	157
1.3. Das Bundesgesetz über die Besoldung der Beamten und Angestellten der Schweizerischen Bundesbahnen vom 29. 6. 1900	165
1.4. Das Bundesgesetz betreffend die Besoldung der Beamten und Angestellten der Schweizerischen Bundesbahnen vom 23. 6. 1910	172
1.5. Die Reglemente Nr. 25 und 25a, die Besoldung der Barrierenwärterinnen und die ersten kriegsbedingten Sparmassnahmen	180
2. Die Teuerungszulagen	185
2.1. Der Kampf um Teuerungszulagen in den Jahren 1906-1908	188
2.2. Die Kriegsteuerung	188
3. Die Nebenbezüge	199
3.1. Die fixen Nebenbezüge	199
3.2. Die variablen Nebenbezüge	201
3.3. Das Kilometer-, Strecken- oder Stundengeld	205
3.3.1. Die Verhältnisse bei der Centralbahn	205
3.3.2. Das Reglement Nr. 22 vom 29. 7. 1904 der Bundesbahnen	208
3.3.3. Die Verstaatlichung der Gotthardbahn und die Revisionsbestrebungen beim Reglement Nr. 22	212

Exkurs: Über die Verantwortung und Entlohnung der Barrierenwärterinnen	217
Schlusswort	225
Anhang: Nominallöhne solothurnischer Eisenbahner unter der Schweizerischen Centralbahn und den Schweizerischen Bundesbahnen 1862-1920	227
1. Quellenlage	227
2. Auswertung der Beamtengehälter	228
3. Langzeitreihen der Gehälter von 53 Berufskategorien	229
3.1. Bahnaufsicht und Unterhaltsdienst	231
3.2. Expeditionsdienst I	240
3.3. Expeditionsdienst II	246
3.4. Expeditionsdienst III	251
3.5. Expeditionsdienst IV	257
3.6. Expeditionsdienst V	263
3.7. Fahrdienst I	270
3.8. Fahrdienst II	276
3.9. Hauptwerkstätte	284
Bibliographie	293
1. Archive und Bibliotheken	293
2. Ungedruckte Quellen	294
3. Gedruckte Quellen	296
4. Periodika	301
5. Amtliche Publikationen	302
6. Literatur	302
6.1. Bibliographien, Handbücher und Lexika	302
6.2. Darstellungen Fabrikarbeiter	303
6.3. Darstellungen Eisenbahnarbeiter	307
Verzeichnis der Tabellen, Figuren und Abbildungen	311
Verzeichnis der Abkürzungen	315
Anmerkungen	317